

BESCHLUSSVORLAGE V069/14 öffentlich	Vorstand Herr Norbert Forster Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 09 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 29.01.2014
-------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	10.02.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Gesamtkonzept GVZ Parken (Pkw- und Lkw-Stellplätze) Hier: Projektgenehmigung

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Umsetzung des Parkraumkonzeptes Gesamt-GVZ wird erteilt.
2. Die geschätzten Gesamtkosten werden zur Kenntnis genommen.
3. Die notwendigen Planungsaufträge sind zu erteilen.
4. Im Wirtschaftsplan der IFG sind für 2014 Mittel i. H. v. 6.700 T€ enthalten.

Norbert Forster
Vorstand

Sachvortrag:

Derzeit wird das GVZ II um die Halle T erweitert. Gleichzeitig wird momentan das Medienservicecenter für die Fa. Audi AG auf der Fläche von ehemaligen Lkw-Stellflächen errichtet. Deshalb wurde im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung durch das Büro GEVAS eine Parkraumbewertung mit Erhebung von bestehenden Lkw- und Pkw-Parkplätzen und einer Abschätzung des künftigen Bedarfs durchgeführt.

Insgesamt wurde ein Bedarf von 340 Pkw-Stellplätzen und 30 – 40 neuen Lkw-Stellplätzen prognostiziert.

Im Auftrag der LGI und in Zusammenarbeit mit der Audi AG wurde darauf aufbauend durch das Büro pbb ein „Gesamtkonzept GVZ Parken“ erarbeitet und verschiedene Maßnahmen/Standorte dargestellt und kostenmäßig bewertet.

Vordringlich ist die Neuausweisung von Lkw-Parkplätzen. Der Bezirkssauschuss Nordwest drängt auf Grund von Beschwerden seit längerer Zeit darauf, durch Anlage von Lkw – Stellplätzen der vorhandenen Parkplatznot mit seinen negativen Auswüchsen in geeigneter Form zu begegnen.

Entscheidend für die weiteren Planungsüberlegungen ist, dass diese Parkplätze in die Nähe der Lkw-Leitstelle zum Liegen kommen. Somit kann ein logistischer Ablauf gewährleistet werden.

Das Konzept sieht deshalb vor, bestehende Pkw-Parkplätze an der Halle O und N parallel zur Rasmussenstr. zu Lkw-Parkplätzen umzubauen. Er wird unter Regie der IFG durchgeführt, weil dadurch für die Umbaukosten Zuwendungen abgerufen werden können. Es sind 37 % der zuwendungsfähigen Kosten als Zuwendungen zu erwarten. Die Zuwendungen können jedoch nur in Anspruch genommen werden, wenn die Bauarbeiten im Zuge des bestehenden Programmes für die Infrastrukturmaßnahmen im Umfeld des GVZ umgesetzt werden.

Die durch den oben genannten Umbau entfallenden Pkw-Stellplätze sind an anderer Stelle zu errichten. Im Zuge der Sanierung des Parkdecks zwischen den Hallen J und H soll dieses deshalb um 2 Parkebenen ergänzt werden.

Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich entsprechend einer Kostenschätzung auf der Grundlage von Erfahrungswerten nach derzeitigem Sachstand für den Kostenträger IFG auf

insgesamt

6.000 T€